

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

Schatz im Kirchturm

Zum ersten Mal nahm die Pfarrei St. Philipp Neri in Reussbühl am Ferienpass der Stadt Luzern teil. Die jungen Detektiv:innen suchten einen versteckten Schatz. [Seite 2](#)

Kirchenratswahlen

Im Herbst finden die Wahlen in den Kirchenrat und in den Grossen Kirchenrat statt. Die Findungskommission schlägt vier Personen als Kandidat:innen vor. [Seite 3](#)

Soforthilfe für die Ukraine

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern bewilligt insgesamt 28 000 Franken an Soforthilfe für die Ukraine. [Seite 3](#)



Blick auf die untere Kapelle im Ranft (2024). Foto: Andrea Moresino

Landeswallfahrt zu Bruder Klaus

Am 2. September findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft statt. Die Fusspilgerinnen und -pilger starten frühmorgens in Stans und marschieren den Bruder-Klausen-Weg ins Flüeli. Weitere Informationen zur Wallfahrt auf der [Seite 15](#)

Kolumne



Ruedy Sigris ist Pfarreileiter in den Pfarreien Reussbühl und Littau.

> Tu, was du wirklich willst.

«Mach doch, was du willst!» Wenn ich diesen Satz am Ende einer gescheiterten Diskussion höre, fühlt sich das nicht wirklich gut an. Dieser genervte Schlusssatz – meist nach einer Meinungsverschiedenheit oder einem Streit – zeugt weder von Konsens noch von gemeinsamer Zielorientiertheit. Doch was passiert, wenn ich diese Worte völlig neu verstehe? «Tu, was du willst» ist für mich keineswegs ein Freipass für Rücksichtslosigkeit, sondern eine radikale Aufforderung zur Ehrlichkeit. Er stellt mir direkte Fragen: Was will ich eigentlich wirklich? Handle ich aus tiefer Überzeugung – oder laufe ich nur auf Autopilot und erfülle die Wünsche anderer?

Sei du selbst

Wenn ich so frage, erkenne ich schnell: Echte Freiheit existiert nicht im Vakuum. Ich bin keine isolierte Insel, sondern Teil eines grösseren Ganzen – eingebunden in eine Gemeinschaft, die mich trägt. Dieses Eingebundensein gibt mir Halt und Sicherheit. Es ist der eigentliche Grund meiner Freiheit. Erst wenn ich tue, was ich wirklich will, handle ich stets im Bewusstsein dieser Verantwortung. Veränderung geschieht nie, indem ich krampfhaft versuche, jemand anderen zu werden. Sie beginnt genau dort, wo ich die Mühe aufbringe, der Mensch zu sein, der ich bin, und mich voll und ganz auf mein gegenwärtiges Sein einlasse.

Darum: Sei, wer du bist – und dann tu, was du wirklich willst.

Ruedy Sigris

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste des Pastoralraums Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

Junge Spürnasen im Kirchturm

Wo ist der Schatz versteckt und woraus besteht er? Die Pfarrei St. Philipp Neri hat mit einem Angebot am Ferienpass für Kinder teilgenommen. Spielerisch haben die Kinder verschiedene Orte und deren Bedeutung in der Kirche entdeckt.

Zum ersten Mal beteiligte sich die Pfarrei St. Philipp Neri in Reussbühl am Ferienpass der Stadt Luzern. An vier Halbtagen erlebten jeweils rund zehn Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren ein spannendes Programm unter dem Motto: «Werde Kirchturm-Detektiv oder Kirchturm-Detektivin und löse unser Entdeckungstour-Rätsel!». Mit einem Detektivkoffer machten sich die Kinder auf die Suche nach versteckten Hinweisen in der Kirche. Gemeinsam lösten sie anspruchsvolle Rätsel und entdeckten die Kirche auf spielerische Weise. Besonders der geheimnisvolle Ausgang zum Kirchturm mit dem versteckten Schatz sowie die grosse Orgel sorgten für Begeisterung.

Kreativprogramm

Anschliessend waren Kreativität und Fantasie gefragt: Die Kinder bemalten Insektenhotels, Windräder oder Blumentöpfe für den Pfarreigarten. Als Erinnerung nahmen sie einen persönlichen Detektivausweis und ein selbst bemaltes Blumentöpfchen mit



Kirchturm-Detektiv:innen auf der Suche nach dem Schatz.

ausgesäten Blumensamen mit nach Hause. Die Idee zu diesem Programm entstand aus Kindheitserinnerungen der Leiterinnen an den Ferienpass sowie aus dem Wunsch, Kindern unvergessliche Ferienmomente zu schenken und ihnen die Kirche als fröhlichen Ort der Begegnung näherzubringen. Die Begeisterung der Kin-

der war gross. Einige wollten bereits wissen, ob die Pfarrei auch 2027 wieder am Ferienpass teilnehmen wird – denn dieses Abenteuer möchten sie auf keinen Fall verpassen.

Karen Ascherl / Ruza Jurisic, Leiterinnen

NB: Der Schatz bestand aus vielem, was Kinder gerne naschen.



Von links oben im Uhrzeigersinn: Blumentöpfe werden im wahrsten Sinne des Wortes von Hand bemalt; Detektiv:innen bei der Spurensicherung; ohne einen Detektivkoffer und einen entsprechenden Ausweis geht nichts; bunt bemalte Insektenhotels; bemalte und verzierte Blumentöpfe mit Blumensamen darin – eine Erinnerung an den Ferienpass. Fotos: Ruza Jurisic

Wahlen in den Kirchenrat und in den Grossen Kirchenrat

Für die kommende Legislatur 2027 bis 2030 im Kirchenrat schlägt die Findungskommission vier Personen vor. Auch für die 30 Sitze im Grossen Kirchenrat wurden Kandidat:innen gefunden. Bis zum 31. August können sich Personen, die nicht offiziell vorgeschlagen wurden, zur Wahl stellen.

Im Herbst finden die Wahlen des Kirchenrats und des Grossen Kirchenrats für die Amtszeit vom 1. Januar 2027 bis 31. Mai 2030 statt.

Kirchenrat

Die Findungskommission, bestehend aus Vertreter:innen der Katholischen Kirche Stadt Luzern und Christoph Kern, Delegierter des Wirtschaftsverbands Stadt Luzern, hat die ihr zugestellten Bewerbungen sorgfältig geprüft und mit allen Kandidat:innen Gespräche geführt. Die Kommission unter der Leitung von Iva Boutellier hat nach eingehender Diskussion und Gesamtwürdigung folgende vier Personen für die Wahl in den Kirchenrat nominiert (in alphabetischer Reihenfolge):

André Bachmann (bisher)

Andrea Emanuele (neu; Präsidentin des Grossen Kirchenrats)

Stephanie Plersch Jurt (bisher)
Barbara Sutter (neu; Noch-Kirchenrätin der Kirchgemeinde Reussbühl)

«Diese Personen erfüllen die Anforderungen an einen Kirchenrat in einem hohen Mass. Wir sind überzeugt, dass sie die anstehenden strategischen Herausforderungen der nächsten Jahre gut meistern werden», lautet die Begründung der Findungskommission.

Die fünfte Person ist von Amtes wegen und als Pastoralraum-Vertreter:in Mitglied des Kirchenrats. Aktuell ist dies Rafal Lupa, leitender Priester.

Grosser Kirchenrat

Für die Wahlen in den Grossen Kirchenrat konnten die



Grafik: Katholische Kirche Stadt Luzern

Pfarreien für alle 30 Sitze Kandidat:innen gewinnen. Auf der Liste der Ersatzkandidat:innen sind noch einige Plätze frei.

Bis zum 31. August, 12 Uhr, können sich auch Personen, die nicht offiziell vorgeschlagen wurden, für die Wahl in den Kirchenrat sowie in den Grossen Kirchenrat aufstellen

lassen. Falls sich mehr Personen zur Wahl stellen als vorgeschlagen, findet am Sonntag, 18. Oktober, eine Urnenwahl statt.

Die Kirchenrat-Kandidat:innen werden in der Pfarreiblattaussage 17 (erscheint am 17. September) vorgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter: kathluzern.ch/wahlen

Kirchenrat unterstützt die Ukraine mit Soforthilfe

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern bewilligt gesamthaft Beiträge von 28000 Franken an Unterstützung für die Menschen in der Ukraine. Caritas Schweiz und der Verein Ukrainehilfe Zentralschweiz erbringen Leistungen vor Ort mithilfe dort ansässiger Organisationen.

Der Krieg in der Ukraine beherrscht seit vier Jahren den Alltag vieler Menschen. Für die Zivilbevölkerung sei 2025 das tödlichste Jahr seit 2022 gewesen, schreibt Caritas Schweiz. Die Angriffe auf Stromversorgung, Spitäler, Schulen und andere lebenswichtige Infrastruktur beeinträchtigen das tägliche Leben massiv und machen es zur ständigen Herausforderung. Aus diesem Grund spricht der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern einen Beitrag von 20000 Franken aus dem Budget für Soforthilfe. Die Hilfe gelangt durch

die Caritas Schweiz an die lokalen Organisationen Caritas Ukraine und Caritas Spes. Durch die humanitäre Soforthilfe der Caritas erhalten Personen in Frontnähe finanzielle Unterstützung, um die notwendigen Besorgungen tätigen zu können. Des Weiteren werden Notreparaturen an Gebäuden finanziert, um für sichere und warme Wohnungen für die Zivilbevölkerung zu sorgen. Zusätzlich erhalten Erwachsene als auch Kinder psychologische Begleitung, um ihre Resilienz zu stärken und dauerhaften Traumatisierungen vorzubeugen.



Kinder beim Essen in der Zivilschutzanlage. Foto: Caritas Ukraine

Auch bewilligt der Kirchenrat einen Beitrag von 8000 Franken an die Ukrainehilfe Zentralschweiz mit Sitz in Luzern. Der Verein unterstützt durch

medizinische, humanitäre und logistische Nothilfe Menschen in der Ukraine.

Infos: ukrainehilfe-zentralschweiz.ch und caritas.ch

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Friedensgebet

in der Lukaskirche

Mittwoch, 18.00–18.30

Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August, 18.45, vorher

18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Marktmesse am Samstag

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Schweigen für den Frieden

auf dem Kornmarkt

Donnerstag, 27. August, 18.30–19.00

Die PredigtMit Mascha Madörin & Marc Jenny
(Kontrabass)Anschliessend Gelegenheit zum Austausch beim Apéro auf dem Kulturhof
Hinter Musegg

Sonntag, 30. August, 11.00

Brot & Liebe

Mit Geschichten von Brücken

Link auf brot-liebe.net

Sonntag, 30. August, 20.00

«Ich will mich zuhause fühlen»

Seit 1. August verstärkt Dominic Schnyder von Wartensee unser Team als Raum- und Gästebetreuer. Ein Gespräch über Werte, Musik und das Ankommen.



Für Gäste da: Dominic Schnyder.

Foto: Anna Miller

Dominic, worauf freust du dich in deinem neuen Job?

Dominic Schnyder: Auf die Begegnungen mit den Leuten und die lokale Verankerung. Nach Jahren in einem internationalen Umfeld ist es schön, mich jetzt wieder in Luzern zu Hause zu fühlen. Da gehört die Peterskapelle mit ihrem zentralen Standort dazu. Davor war ich oft unter Druck,

von Deadlines getrieben. Jetzt freue ich mich auf mehr Entschleunigung.

Du warst lange erfolgreich in der Tontechnik unterwegs. Gibt es Parallelen zu deiner neuen Rolle?

Ich habe Musik in Kirchen aufgenommen, bin mit ihrer Akustik vertraut. Kirchenräume haben mich schon immer fasziniert.

Welche Werte begleiten dich persönlich in deinem Alltag?

Ich schätze Familie sehr und mir ist der Respekt gegenüber allen Menschen wichtig. Und auch der kreative Ausdruck ist wunderbar – alle drei machen das Leben lebendig.

Anna Miller

Pfarreiagenda

Sommerfest der Pride

SA, 22. August, 14.00–22.00,

Südpol, Arsenalstrasse 28, Kriens

Mit Regenbogenbank, Glücksrad und Segen.

Churchbrunch

SO, 23. August, 11.00–14.00

Brunchbuffet zur Pride Zentralschweiz in der Peterskapelle mit musikalischen Häppchen von Stephi Martinez (voc/p) und Lisa Martinez (sax) und spirituellen Snacks von Matthias Liberman, Rinaldo Keiser und Meinrad Furrer.

Blue Friday im September

FR, 4. September, 20.00–23.00

Es ist «Blue Friday». Am 4. September sind Kristin Berardi und Hans-Peter Pfammatter zu Gast.

Kontakt

Peterskapelle

Kapellplatz 1a, 6004 Luzern,
peterskapelle@kathluzern.ch

Jesuitenkirche

Sonntag, 23. August

Predigt: Gerald Baumgartner SJ

Kollekte: Arbeit der Jesuiten in Syrien

Samstag, 29. August

14.30 Vorklang – öffentliche Hauptprobe

für Kirchweih: Chor, Vokalensemble und

Orchester des Collegium

Musicum; Jakob Pilgram, Leitung

Kirchweihfest

Sonntag, 30. August

Predigt: Präfekt Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Caritas Schweiz/Kirchenmusik

17.00 Musik: Im Rahmen des Lucerne

Festival Summer «American Dream»

Wolfgang Amadeus Mozart, «Missa

Solemnis» KV 337

Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonie aus

Londoner Zeit KV 16 (1. und 2. Satz)

Rayner Taylor, Ouverture

Chor, Vokalensemble und Orchester des

Collegium Musicum

Sybille Diethelm, Katharina Held, Sopran

Eva Herger, Sarah Widmer, Alt

Nino Gmünder, Elias Winzeler, Tenor

Andreas Schib, Peter Strömberg, Bass

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Jakob Pilgram, Leitung

125 Jahre Caritas Schweiz

Caritas-Sonntag, 30. August

Seit 125 Jahren setzt sich Caritas Schweiz dafür ein, die Lebensbedingungen von armutsbetroffenen Menschen zu verbessern und Armut nachhaltig zu bekämpfen. Die Zeiten für gelebte Solidarität sind äusserst herausfordernd. Die Kollekte an diesem Sonntag ist mehr als finanzielle Solidarität. Sie ermöglicht, sich der Armut zu stellen und konkrete Hilfe zu leisten.

Danke für Ihre Unterstützung.

**Kirchweihfest der Jesuitenkirche**

Der Grundstein für die Jesuitenkirche wurde am 3. Dezember 1666 gelegt. Mehr als zehn Jahre später wurde die Kirche am 29. August 1677 eingeweiht. Die Kirche wurde für eine doppelte Bestimmung errichtet. Sie diente als Schulkirche für das Jesuitengymnasium, welches seit 1576 bestand, und für die allgemeine Seelsorgetätigkeit der Jesuiten in Luzern. (Foto: Thomas Lang)

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,

13.30–16.30):

Janine Kohler, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.chHochschuleseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschuleseelsorger

Gottesdienste

Samstag, 22. August

16.15 Beichtzeit, Stephan Leimgruber
17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

Predigt: Stephan Leimgruber
Kollekte: Theologische Fakultät
Universität Luzern
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt
«All together – Gemeinsam Sonntag»
11.00 Eucharistiefeier
17.15 Vesper mit Chorherren
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Benno Graf

Samstag, 29. August

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann
17.15 Eucharistiefeier
Predigt: Richard Strassmann

Sonntag, 30. August

Kollekte: Caritas Schweiz
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
Predigt: Beat Jung
9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt
«All together – Gemeinsam Sonntag»
11.00 Eucharistiefeier
Predigt: Romina Monferrini
17.15 Vesper mit Chorherren
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Beat Jung

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00, hofkirche.ch
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Sie erreichen alle Mitarbeitenden
via E-Mail nach folgendem Muster:
vorname.name@kathluzern.ch

Was wirklich zählt

Unsere Pfarrei lebt von der Vielfalt. Unterschiedliche Menschen bringen ihre Erfahrungen, ihre Frömmigkeit und Vorstellungen mit.



Die Teilnehmer:innen der Pfarreise nach Assisi (2025). Foto: Lukas Roth

Bereits die ersten christlichen Gemeinden rangen darum, wie Gemeinschaft gelingen kann. Paulus schreibt an Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Sie diskutieren über Gottesdienste, über Leitung... Seine Reaktion überrascht: «Ich danke meinem Gott jederzeit eurentwegen» (1 Kor 1,4). Paulus sieht zuerst, was Gott bereits wirkt und dankt dafür. Erst dann ermahnt er, was verändert werden soll.

Wer Ende Juni den Abschiedsgottesdienst von Ruedi und Claudia mitgefeiert hat, konnte in ihrer Predigt diese paulinische Haltung wiedererkennen. Sie baten zuerst um Verzeihung für das, was unvollkommen geblieben war. Dann dankten sie für das Vertrauen und für alles, was wachsen durfte. Erst danach gaben sie der Pfarrei eine Ermahnung und Ermutigung mit auf den Weg.

Mitte bewahren

«Unterscheidet zwischen dem, was wichtig ist, und dem, was wirklich wichtig ist.» Dieser Predigtsatz bleibt hängen. Klar braucht eine Pfarrei gute Organisation und Menschen,

die Verantwortung übernehmen. Es braucht Gespräche über Gottesdienstzeiten, Liturgieformen oder Zuständigkeiten. Paulus hätte solche Fragen wohl nicht geringgeschätzt. Aber er hätte gefragt: Werden sie zur Mitte? Sie sind eindeutig zweitrangig, denn kein Thema darf grösser werden als das, was uns verbindet: Jesus Christus.

Vielfalt braucht Christus

Gerade die Hofkirche lebt von ihrer Vielfalt. Unterschiedliche Generationen, Frömmigkeitsformen und Lebensgeschichten begegnen sich hier. Paulus sieht darin keine Gefahr. Verschiedenheit wird dort zum Segen, wo alle auf dieselbe Mitte ausgerichtet bleiben. Darum war der letzte Rat aus der Abschiedspredigt so schlicht: Lest das Evangelium. Wer sich immer wieder von Christus her prägen lässt, lernt auch zuzuhören, dankbar zu bleiben und Wichtiges von Nebensächlichem zu unterscheiden. Nicht alles wird gleichbleiben. Aber der Grund, auf dem die Hofkirche steht, bleibt derselbe.

Romina Monferrini,
Seelsorgerin

Pfarreiagenda



Christoph Sterkman. Foto: zvg

In eigener Sache

Leitung während Pfarrvakanz

Bischofsvikar Hanspeter Wasmer hat für die Zeit vom 1. August bis 31. Juli 2027 Stiftspropst Christoph Sterkman zum Pfarradministrator unserer Pfarrei ernannt. Mit der Ernennung sind alle Rechte und Pflichten gemäss dem kirchlichen Recht (cc. 515-544 CIC) und dem Statut des Pastoralraumes verbunden. Vorgesetzter ist der leitende Priester des Pastoralraumes Stadt Luzern, Rafal Lupa. Sollte die Leitungsstelle schneller besetzt werden können, endet dieses Mandat.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Christoph Sterkman und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Kurs Bewegung und Begegnung

Rhythmik

DI, 25. August / 1. September,
14.00–16.00, Pfarreisaal

Turnen in der Gruppe motiviert, macht Spass und hält gesund. Jung und Junggeblieben – treffen sich, um sich gemeinsam zu bewegen, fit zu bleiben und neue Kontakte zu knüpfen. Ob zur Förderung der Gesundheit oder einfach aus Freude an der Bewegung: Bei uns steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Landeswallfahrt

MI, 2. September, 9.15,
Pfarrkirche Sachseln

Der Tag beginnt um 9.15 Uhr mit dem Pilgertagesdienst in der Pfarrkirche Sachseln. Anschliessend findet um 11.15 Uhr eine Andacht mit Reliquiensegen in der Ranft-Kapelle in Flüeli statt. Alle Pilger und Pilgerinnen sind im Anschluss zu einem Apéro im Hotel Paxmontana in Flüeli eingeladen. Zudem erhalten alle Teilnehmer:innen einen Gutschein für das Pilgerzmittag. Weitere Informationen unter: lukath.ch/wallfahrt

Gottesdienste

Samstag, 22. August

18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Sonntag, 23. August

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Stiftung Besuchsdienst

Innerschweiz

Samstag, 29. August

18.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Orgel: Peter Heggli

Sonntag, 30. August

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Franz Scherer

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Caritas Schweiz

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 25. August / 1. September

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 26. August

Frauengottesdienst 9.00, Unterkirche

St. Michael, anschliessend Frühstück

Stunde der Achtsamkeit

Donnerstags, 19.00/19.30

Kirche St. Michael

Das Sonntagskaffee startet

ab dem 23. August.

Herzlich willkommen!

Unsere Verstorbenen

August Schürmann (1942)

Tarzisius Koch (1960)

Georg Bühlmann (1932)

Anna Marie Amrein-Buchmann (1943)

Martha Müller-Bühlmann (1943)

Adalbert Kost (1941)

Maria Koller-Fistarol (1933)

Margaritha Rütter-Greter (1925)

Kontakt

Pfarreien St. Anton · St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

6005 Luzern

MO–DO, 9.00–12.00/14.00–17.00

FR, 9.00–12.00/14.00–16.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO, 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00/anton-michael.ch

Pfarrei mit/trotz Leerstellen

Fehlende pastorale Fachkräfte in der Kirche prägen das Pfarreileben immer mehr. Das fordert uns heraus und braucht Veränderungsbereitschaft von uns allen.



Das Pastoralteam (Edith Birbaumer, Urs Brunner, Sophie Zimmermann) diskutiert, was verändert, gestrichen oder neu organisiert werden soll. Foto: Guido Ludin

Veränderungen gehören zum Pfarreileben. Bisher bestimmte in erster Linie die Nachfrage die Art und Menge der Seelsorgeangebote. Doch Theolog:innenstellen mit oder ohne Leitungsfunktion bleiben aktuell vakant, sei es auf dem Land oder in der Stadt. Das hat Auswirkungen.

Pfarreientwicklung als Kernfrage

In St. Anton · St. Michael mit rund 5800 Mitgliedern teilen sich Edith Birbaumer, Urs Brunner und Sophie Zimmermann derzeit 160 Stellenprozent für die Seelsorge. Dieser Bereich umfasst Gottesdienste, Beerdigungen, Seelsorgegespräche und die Begleitung diverser Gruppen. Unterstützend wirkt Franz Scherer mit. Die Co-Leitungsstelle von Thomas Lang kann seit Monaten nicht besetzt werden, und jede Veränderung im Team hat Auswirkungen auf dessen

Leistungsfähigkeit. Umso mehr müssen wir klären, in welche Richtung sich unsere Pfarreien entwickeln sollen. Erste Lösungen wurden gefunden: Esther Häusermann und Manuel Martinez von der Quartierarbeit übernehmen mehr Aufgaben in der Familienpastoral – das freut uns sehr.

Teamgeist ist gefragt

In solchen Zeiten ist ein guter Teamgeist besonders wichtig. Wir nehmen uns Zeit, Entschiede wohlüberlegt zu fällen, Zweifel, aber auch Visionen zu teilen und einander den Rücken zu stärken. In dieser Situation weder in Aktivismus noch in Schockstarre zu verfallen berührt durchaus die spirituelle Seite unseres Teams – eine gute Erfahrung.

Fürs Pastoralteam:
Edith Birbaumer,
Pfarreiseelsorgerin

Regelmässige Angebote

Dienstags und donnerstags: Krabbeltreff 9.30–11.00, kleiner Saal St. Anton

Mittwochs: Malen für Kinder an der Malwand, 14.00–16.00, Malatelier St. Anton

Mittwochs: Spielplatzcafé St. Anton: 14.00–17.00, bei trockener Witterung

FR, 28. August, 18.00: Jassen, ehemals KAB, kleiner Saal St. Anton

Pfarreiagenda

Universelle Friedenstänze

MI, 26. August, 19.00–20.30, St. Michael
Singen und Tanzen zu einfachen Liedern aus verschiedenen Traditionen der Erde, ohne Vorkenntnisse und Kosten

Mittagstisch

DI, 1. September, 12.15, Saal St. Anton
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Uf em Bänkli

MI, 2. September, 17.30–18.30,
Dorfstrasse, vis-à-vis Spar
Treffen Sie David Reimann zum Austausch

Kinderflohmarkt Wartegg

MI, 2. September, 13.30–16.30, Pausenplatz Wartegg, bei Regen: Saal St. Anton
Kinder jeden Alters verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen, mit Kaffee-treff auf dem Spielplatz

Jahresausflug Seniorentreff

DO, 3. September, 9.00 bis circa 17.30,
Carabfahrt ab Wartegg über den Lindenberg nach Schlossrued (AG)
Kosten: 70 Franken inklusive Fahrt, Kaffeehalt, Mittagessen und Trinkgeld. Detailinfos siehe Flyer. Anmelden bis SO, 30. August bei: Germaine Dietrich, 041 360 88 30, oder Imelda Farrer, 041 360 78 83

Walk-in Closet

SA, 5. September, 11.00–13.30,
Saal St. Anton, Kleiderannahme ab 10.30
Die Kleidertauschbörse für Erwachsene von Walk-in Closet Schweiz. So funktioniert's: Clean-out (Kleider zu Hause aussortieren), Walk-in (maximal zehn Kleidungsstücke vorbeibringen) und Dress-up (maximal zehn Kleidungsstücke mitnehmen). Den Eintritt übernimmt die Pfarrei. Weitere Infos: anton-michael.ch oder 041 229 91 21, Esther Häusermann

Erzählcafé 60+

DI, 8. September, 14.30–16.30,
Saal St. Anton

Am Lagerfeuer: Herbstfeuer

FR, 11. September, 18.00–20.00 beim Gartenplatz Lilith, Rodteggstrasse 8A
Am Feuer zusammenkommen und gemeinsam den Herbst begrüßen. Mit Liedern aus aller Welt.

Gottesdienste

Sonntag, 23. August

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Herbert Gut
Orgel: Jochen Lewitz
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 30. August

10.30 Kommunionfeier mit Gedenken für Verstorbene
Gestaltung: Eva Hämmerle
Musik: JohannesChor; Jochen Lewitz, Orgel
Kollekte: Caritas Schweiz
19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

Unsere Verstorbenen

Josef Sennrich (1945)
Yvonne van Uden (1938)
Jindriska Richter (1938)
Erwin Thalmann (1944)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
kathluzern.ch/johannes

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:
Herbert Gut
Pfarrseelsorge:
Eva Hämmerle, Stefan Knor
Quartierarbeit:
Anja Willms
Team Religionsunterricht:
Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova
Offene Jugendarbeit:
Gina Stifani, Ena Hager
Koordination Jugendvereine:
Andreas Kaufmann
Hauswart/Sakristan:
Petar Jurkic, Ilija Karlovic
Kirchenmusik:
Jochen Lewitz, Organist
Fausto Corbo, Johanneschor
Jörg Heeb, Kinderchor

Aufbruch in die Zukunft

Der FrauenKreis Würzenbach bringt seit 60 Jahren Frauen aus dem Quartier zusammen. Nun richtet der Verein den Blick nach vorne.



Frauen im Kneippgarten in Gisikon. Foto: FrauenKreis Würzenbach

Viele Frauen haben den Verein über Jahrzehnte mit ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Zeit geprägt und damit zu seinem Erfolg beigetragen. Unvergessen die vielen erfolgreichen Kleiderbörsen, die informativen Besichtigungstouren, die Ergebnisse der Kreativworkshops oder immer wieder die unterhaltsame Generalversammlung.

Veränderte Alltagsbedingungen

Auch wenn sich der Alltag und die Lebensrealitäten vieler Frauen verändert haben, ist das Bedürfnis nach persönlichem Austausch, Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung nach wie vor gross. Gerade in einer zunehmend digitalen und schnelllebigen Zeit sind Orte wichtig, an denen Frauen einander begegnen, Erfahrungen teilen und neue Kontakte knüpfen können. Gleichzeitig stellt sich die Frage, welche Formen und Angebote heute zu diesem Bedürfnis passen, damit der Frauenkreis auch in Zukunft ein aktiver und attraktiver Verein bleibt.

Fragen zur Zukunft

Welche Angebote wünschen wir uns für die kommenden Jahre? Was macht den Frauen-

Kreis heute und morgen aus? Wie können sich mehr Menschen mit ihren Interessen, Fähigkeiten und Ideen im Kleinen einbringen, um gemeinsam Begegnungen zu schaffen?

Zukunftswerkstatt

An der Zukunftswerkstatt – in Form eines moderierten Workshops – sammeln wir Ideen, denken neue Möglichkeiten und entwickeln Zukunftsbilder. Dabei sind keine fertigen Konzepte gefragt und mit der Teilnahme sind keine Verpflichtungen verbunden. Willkommen sind alle Frauen, die den FrauenKreis kennen, neu kennenlernen möchten und seine Zukunft mitgestalten wollen. Jede Idee ist willkommen, jede Sichtweise bereichert die Diskussion. Die Zukunft des Frauenkreises entsteht aus dem gemeinsamen Engagement seiner Mitglieder und Helferinnen.

*Gabriela Eisserle,
Co-Präsidentin*

Zukunftswerkstatt

DI, 8. September, 18.00–21.00,
Würzenbachsaal, Pfarrei St. Johannes
Gestalte mit uns die nächsten Kapitel unserer Vereinsgeschichte! Teilnahme kostenlos, Anmeldung bis 6. September an: Carmen Fähndrich, 079 784 54 21

Pfarreiagenda

FrauenKreis Würzenbach

Braubesuch

SA, 29. August, 14.30–16.30,
Braui Luzern, Bürgerstrasse 16
Flurin Crameri führt uns durch die Braui und erklärt uns die Kunst des Brauens. Bei einem Glas Bier und einer Brezel werden Fragen fachkompetent beantwortet. Kosten: 25 Franken, Anmeldung an: Carmen Fähndrich, 079 784 54 21

Matinée

Wo Bilder die Seele berühren

SO, 6. September, 10.30, Johanneskirche
Auf der Suche nach dem Göttlichen in der Kunst von Michael Triegel. Professor Peter Ramers und Stefan Knor im Gespräch über bemerkenswerte Bilder. Dazu Musik vom Diversion String Quartett Luzern mit Musik von J. S. Bach bis A. Pärt und J. Tavener.



Ausschnitt aus «Doxa». Foto: Galerie Schwind, Leipzig/Bildrechte VG Bildkunst, Bonn

Abschied Petar Jurkic

Lieber Petar
Du bist – wie dein Name es sagt – wie ein Fels in der Brandung. Auf dich war zu 100 Prozent Verlass. Als Hauswart, Sakristan und Gästebetreuer war dir keine Aufgabe und Mühe zu viel, um einen guten Service zu bieten für die vielen Gruppen und Vereine im Zentrum St. Johannes. Mit deiner Menschlichkeit und Lebensfreude hast du viel zur guten Stimmung der Gäste und des Teams beigetragen. Wir wünschen dir an deiner neuen Stelle als Hauswart an der ETH Zürich viel Freude und alles Gute.

Team St. Johannes

Verabschiedung von Petar Jurkic im Gottesdienst vom 23. August



Petar Jurkic. Foto: zvg

Gottesdienste

Freitag, 21. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. August

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
sowie Gedenken an Verstorbene
Thema: Noomi und Ruth – Aufbruch und
Neuanfang

Erster Gottesdienst der Predigtreihe
zum Jahresthema im St. Karl:

«Wege suchen – Wege gehen»

Gestaltung: Mirjam Furrer

Musik: Sandra Lischer

Kollekte: Stiftung Kinderheim Hubelmatt

Freitag, 28. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Evangelisch-reformierter Gottesdienst

Sonntag, 30. August

10.00 Zwischenhalt: «Stillstand im
spirituellen Leben: Zwischenhalt oder
Ofen aus?»

Gestaltung: Marcel Ehrler und Markus
Honegger

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
8.30–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Co-Leitung:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Alain Duff, 041 229 94 10
Pfarreiseelsorge:
Michaela Zurfluh, 041 229 93 12
Zentrumsleiterin:
Wanda Ferrer, 041 229 93 73
Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71 |
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

Seelsorge im Rosenberg

Im Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg leben 109 Menschen. Es ist ihre letzte Wohnung auf Erden. Seelsorge unterstützt Menschen in ihrer letzten Lebensphase.



Zwei Schattdorferinnen unter sich: Michaela Zurfluh und Rosmarie Stauber, Bewohnerin im Alterszentrum Rosenberg. Foto: Michaela Zurfluh

Wenn ich in den Rosenberg gehe, freue ich mich auf die Menschen, denen ich dort begegnen darf. Jeden Freitag um 16 Uhr findet im Rosenberg eine gottesdienstliche Feier statt. Der Hausdienst bereitet das nötige Equipment vor. Da der Gebetsraum des Hauses zu klein ist für die grosse Nachfrage, feiern wir den Gottesdienst im Saal. Die aktive Teilnahme der Bewohner:innen ist eindrücklich: Sie hören innig zu, beten und singen mit.

Zugewandt sein

In meiner Arbeit ist es mir wichtig, immer wieder mit offenem Herzen auf die Menschen zuzugehen. Besonders auf solche, die ich noch nicht kenne. Es ist mir wichtig, die Namen der Bewohner:innen nach und nach zu lernen. Es ist leichter, den Kontakt herzustellen, wenn man den Namen kennt. Auf dem Gang, im Eingangsbereich, in den Verweil-ecken erfahre ich in Gesprächen von den Alltagsfreuden und den Sorgen der Menschen. Seelsorge bedeutet manchmal: für eine Bewohnerin im Supermarkt Zigaretten einzukaufen, weil sie im Kiosk des Hauses

ausgegangen sind. Oder im Eingangsbereich zur Musik aus der Jukebox ein Tänzchen zu wagen. Das Strahlen auf den Gesichtern der Menschen wärmt auch mein eigenes Herz.

Zuhören

Meine liebste Tätigkeit ist das Zuhören. Immer wieder kommen Menschen auf mich zu mit einer Sorge oder einem Anliegen. Dann höre ich zu und frage nach. Meistens finden wir gemeinsam Erleichterung und Lösungen. Manchmal bekomme ich dabei schöne Geschichten aus dem Leben zu hören und erfahre etwas über mein Gegenüber, das ich nie erwartet hätte. Geschichten wie sie nur das Leben schreibt.

Vernetzt sein

Als Seelsorgerin ist es mir wichtig, mit der Leitung und den Mitarbeiter:innen des Hauses vernetzt zu sein. Gerne unterstütze ich sie, wenn ihnen bei einem Menschen etwas auffällt. So ist die Seelsorge ein geschätzter Teil des Kosmos im Alterszentrum Viva Luzern Rosenberg.

Michaela Zurfluh,
Seelsorgerin

Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Frauengottesdienst

MI, 2. September, 10.00, kleiner Saal

Anschliessend Mittagstreff im Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Verein ZML

Quartierzmorge

SA, 12. September, 9.30, Kirchensaal

Der Verein ZML lädt zu einem gemütlichen Zmorge unter Nachbar:innen ein. Ein Wiedersehen mit Bekannten ist ebenso möglich wie das Kennenlernen neuer Nachbar:innen. Ein Infotisch bietet Informationen über aktuelle Aktivitäten und Angebote. Für kleinere Kinder gibt es eine Spielecke.

Anmeldung bis 7. September an:

b.hofmann@z-m-l.ch oder 041 229 93 20

Seniorinnen und Senioren

Herbstausflug

DO, 17. September, Treffpunkt: 12.50,

Kirchentreppe MaiHof

Mit dem Car reisen wir nach Wohlen.

Im Schweizer Strohmuseum erwartet uns eine interessante Führung durchs Museum über die Geschichte und mit Geschichten rund um die Strohverarbeitung. Nach einer kurzen Weiterfahrt nach Meisterschwanden geniessen wir ein Zvieri im Restaurant Delphin am idyllischen Hallwilersee.

Anmeldung: bis 1. September an das Pfarreisekretariat, 041 229 93 00, st.josef@kathluzern.ch

Info / Begleitung: Brigitte Hofmann-Käch, Quartierarbeit der MaiHof – Pfarrei St. Josef

brigitte.hofmann@kathluzern.ch,
041 229 93 20

In eigener Sache

Jedes Wort hören und verstehen

Die Kirche MaiHof unterstützt Menschen mit Hörproblemen. Dafür steht eine induktive Höranlage mit Ringleitung bereit. Die Höranlage wurde kürzlich überprüft und funktioniert einwandfrei. Sobald der/die Hörgeräteträger:in seine/ihre Hörhilfe auf die integrierte Induktionsspule (T-Modus) umschaltet, ist der Hörgenuss garantiert. Dann tönt dies, wie wenn der/die Redner:in direkt ins Ohr spricht – ganz ohne Störgeräusche.

Gottesdienste

Sonntag, 23. August

10.00 im MaiHof: Erster Gottesdienst der Predigtreihe zum Jahresthema mit Kommunionfeier
Thema: Noomi und Rut – Aufbruch und Neuanfang
In der Kirche St. Karl findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 30. August

10.00 Zweiter Gottesdienst der Predigtreihe mit Kommunionfeier
Thema: Die grosse Frau von Schunem – Räume öffnen für das Heilige
Gestaltung: Michaela Zurfluh
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Spielgruppe St. Karl

Kaffee nach Gottesdienst

Alle, die sich nach den Gottesdiensten gerne noch weiter begegnen und austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Unser Verstorbener

André Bügler (1940)
Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.30–12.00 Uhr
Erika Burkard, Andrea Schnider

CO-Leitung
Alain Duff, 041 229 94 10
Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Pfarreiseelsorge
Michaela Zurfluh, 041 229 93 12

Unterwegs sein

«Wege suchen – Wege gehen»: Passend zum Jahresthema findet im Herbst eine Predigtreihe statt. Auch die Begegnung am Wasser steht unter diesem Motto.



Begegnung am Wasser – ein bedeutender Anlass im St. Karl. Foto: Isabelle Bally

Unser Jahresthema «Wege suchen – Wege gehen» begleitet die Pfarrei St. Karl durch das ganze Jahr. Immer wieder taucht es in unterschiedlichen Formen auf und lädt dazu ein, über die eigenen Wege, Begegnungen und Aufbrüche nachzudenken.

So führten Wanderungen zu ehemaligen Mitarbeitenden der Pfarrei oder die Ausstellung von Fundstücken und Entdeckungen, welche Pfarreiangehörige von ihren Reisen mitgebracht haben, auf ganz unterschiedliche Weise zum Thema des Unterwegsseins.

Liturgiereihe

In den nächsten Wochen denken wir in den Liturgien über verschiedene biblische Aufbrüche und Weggeschichten nach. Mirjam Furrer wandert mit Noomi und Rut durch die Wüste zurück in die Heimat nach Betlehem. Michaela Zurfluh öffnet zusammen mit der grossen Frau von Schunem Räume für das Heilige. «Geht und verkündet, das Himmelreich ist nahe». Mit dieser Aufforderung von Jesus an seine Jünger setzt sich Josef Moser auseinander. Anita Wagner folgt den Wegen von Tobit und Jacqueline Keune jenen der Königin von Saba, die durch die Sehnsucht bewegt wird.

Wir sind gespannt auf die unterschiedlichen Gedankenreisen durch die biblischen Landschaften.

Begegnung am Wasser

Auch unser beliebter Pfarreianlass Begegnung am Wasser auf der Kirchenterrasse steht in diesem Jahr ganz im Zeichen unseres Jahresthemas. Nach der musikalischen Eröffnung durch den St. Karli Kinderchor der 4. Klassen und einem feinen Nachtessen begrüßen wir Marco Berglas, unseren Quartierpolizisten. Er erzählt von seinem persönlichen Weg zur Polizei und in unser Quartier. Welche Weggabelungen haben ihn geprägt? Und was bedeutet es, Menschen als Wegbegleiter für ein gutes und sicheres Zusammenleben im Quartier zur Seite zu stehen?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ob in den Gottesdiensten oder bei der Begegnung am Wasser. Wir laden Sie herzlich ein, ein Stück des Weges mit uns zu gehen. Lassen Sie sich inspirieren, begegnen Sie anderen Menschen und entdecken Sie neue Perspektiven. Wir freuen uns darauf, wenn sich unsere Wege kreuzen.

Alain Duff und Mirjam Furrer,
Co-Pfarreileitung

Pfarreiagenda

Mittagstisch

DO, 27. August, 12.00, Pfarreizentrum
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bis Dienstagmittag: 041 229 94 00
Die weiteren Termine sind:
24. September, 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember

Begegnung am Wasser

MI, 2. September, 18.00–20.00
auf der Kirchenterrasse über der Reuss
Alle sind herzlich eingeladen.
Gast: Marco Berglas, Quartierpolizist
Um 18 Uhr eröffnet der Kinderchor der 4. Klassen der St. Karli Schule den Anlass. Für Speis und Trank ist gesorgt.
Freiwillige Kollekte

Wege suchen – Begegnung leben

FR, 4. September, 13.00 bis circa 18.00
Treffpunkt: Bahnhof Luzern, 13.00, Gleis 2 (S1 Richtung Sursee)
Gemütliche Wanderung von Sempach-Stadt nach Eich. Unterwegs treffen wir Franz Zemp, den ehemaligen Pfarreileiter des MaiHofs.
Die Wanderzeit beträgt rund 90 Minuten.
Ankunft Luzern: circa 17.45 Uhr
Mitnehmen: der Witterung entsprechende Kleidung und gute Schuhe
Tickets: Luzern–Sempach-Stadt, Meierhöfli sowie Eich–Luzern (eventuell Tageskarte). Weitere Informationen: Trudi Küng, 079 139 45 53

Seniorinnen und Senioren

Herbstausflug

DO, 17. September, Treffpunkt: 13.00
Kirche St. Karl
Mit dem Car reisen wir nach Wohlen. Im Schweizer Strohmuseum erwartet uns eine interessante Führung durchs Museum über die Geschichte und mit Geschichten rund um die Strohverarbeitung. Nach einer kurzen Weiterfahrt nach Meisterschwanden geniessen wir ein Zvieri im Restaurant Delphin am idyllischen Hallwilersee.
Anmeldung: bis 1. September an das Pfarreisekretariat, 041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch
Info/Begleitung: Brigitte Hofmann-Käch, Quartierarbeit der MaiHof – Pfarrei St. Josef, brigitte.hofmann@kathluzern.ch, 041 229 93 20

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen: franziskanerkirche-live.ch

Samstag, 22. August

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 23. August

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Bruder George

Musik: Freddie James, Orgel

Kollekte: Kloster Wesemlin

Samstag, 29. August

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 30. August

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Markus Sahli und

Bruder Hans Portmann

Kollekte: Caritas Schweiz

Musik: Stephen Smith, Orgel

Unsere Verstorbenen

Roberto Oberhammer (1939)

Anita Margareta Odermatt-Bättig (1946)

Maria Heinrich-Burach (1957)

Josefina Giusti-Girsberger (1933)

Edith Abegglen-Probst (1938)

Doris Koller (1936)

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Sekretariat:

MO–FR, 8.30–11.30, und

MO, DI, DO, FR, 13.00–16.00

Christine Hess / Franziska Müller

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch

Seelsorgerin:

Isabelle Senn

Pfarreimitarbeiterinnen:

Beatrice Aregger

Ursi Beyer

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann

Pfarreizentrum Barfüesser:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

barfueesser@kathluzern.ch

Pop-Up-Park im Obergütsch

Ein umgestalteter Parkplatz bringt eine kleine, aber feine Überraschung ins Quartier Obergütsch. Plötzlich entsteht ein kleiner, temporärer Park.



Die farbenfrohe und gemütliche Oase mit Kugelbahn aus Bambusrohren.

Foto: Margrit Bättig

Die Idee für Pop-up-Parks entstand im Pandemiesommer 2020. Der Stadtrat wollte die Stadt- und Quartierräume aufwerten und Parkplätze, leere Grundstücke oder Strassenabschnitte durch kreative und gemütliche Oasen kurzzeitig umgestalten.

Das Wort «Pop-up» stammt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie «plötzlich auftauchen».

Und so war es auch mit den Parks gedacht. Sie sollten plötzlich auftauchen, überraschen und zum Staunen, Entdecken und Geniessen einladen.

Der erste Pop-up-Park in der Stadt Luzern stand an der Moosmattstrasse und wurde als Spiel «Vier Gewinnt» dekoriert.

Seither entstanden jedes Jahr in verschiedenen Quartieren unterschiedliche Pop-up-Parks.

Obergütsch-Treff

Mitten im Obergütsch-Quartier steht der bekannte Obergütsch-Treff.

Die Räumlichkeiten bieten Platz für verschiedene Quartieranlässe wie zum Beispiel Erwachsenen- und Kinderyoga, Flohmarkt, Kreativwerkstatt, Neujahrsapéros oder Krabbelgruppe. Diese Angebote werden durch die Interessengemeinschaft Obergütsch (IGO) organisiert und unterstützt.

An den Wochenenden lädt der Freizeittreff der Albert-Koechlin-Stiftung im Treff zum gemütlichen Zusammensein ein. Hier verbringen Menschen gemeinsam ihre Freizeit mit Kochen, Essen und Plaudern. Es finden auch spezielle Anlässe wie Spielturniere, Sonntagsbrunch oder Grillabende statt.

Entstehung des Pop-up-Parks

Eine Vernetzung im Quartier ist den Gästen mit ihrer Leiterin Margrit Bättig sowie auch der Quartierarbeit der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern sehr wichtig. Ein Pop-up-Park ist für dieses Anliegen ideal. So wurde gemeinsam die von der Stadt Luzern zur Verfügung gestellte Plattform kreativ gestaltet. Mit viel Freude, handwerklichem Geschick und mit Unterstützung aus dem Quartier entstand ein schöner Treffpunkt.

Beim Pop-up-Park Obergütsch konnten sich Interessierte eine Pause gönnen, sich an den Blumen erfreuen, Kugeln auf der Kugelbahn rollen lassen oder neue Bekanntschaften schliessen.

Das plötzliche Auftauchen des Parks war eine gelungene Überraschung!

Ursi Beyer,
Pfarreimitarbeiterin

Pfarreiagenda

Zimmerpflanzentauschbörse

DI, 25. August, bis DI, 22. September, 7.30–18.30 in der Antoniuskapelle der Franziskanerkirche

Pflanzenbegeisterte sind herzlich eingeladen, die Tauschbörse in der Antoniuskapelle zu besuchen. Gläser und Vasen zum Einstellen sind vorhanden. Das Angebot ist kostenlos. Am Dienstag, 25. August, um 17 Uhr sind alle zum Eröffnungsapéro herzlich eingeladen.

Abendmusik IV: Rebellen Söhne

SO, 30. August, 17.00, Franziskanerkirche

Werke von Johann Sebastian, Carl Philipp Emanuel, Johann Christian, Wilhelm Friedemann und Johann Christoph Friedrich Bach. Jermaine Sprosse, Cembalo und Hammerklavier; Freddie James, Orgel. Eintritt frei, Kollekte

KAB

Besuch Vogelwarte Sempach

DI, 25. August, 13.44,

Gleis 9, Bahnhof Luzern

Information und Anmeldung

bis 20. August an: Armin Ritter,

041 240 39 82 oder ritter.a@sunrise.ch

Fremd sein – heimisch werden

DO, 10. September, 14.00,

Historisches Museum, Spreuerbrücke

Urs Häner erzählt von unwillkommenen und willkommenen Flüchtlingen, von schwierigen Einbürgerungen, von der jüdischen Gemeinde, aber auch von der Disziplinierung «Einheimischer» in den hiesigen Korrekptionsanstalten. Dauer des Rundgangs: rund zwei Stunden. Kosten: 15 Franken/Person. Anmeldung bis 4. September an: Armin Ritter, 041 240 39 82 oder ritter.a@sunrise.ch

Herzlichen Dank, Karin



Nach gut sechsjähriger Tätigkeit im Sekretariat verlässt Karin Brügger-Steger die Pfarrei St. Maria zu Franziskanern Ende August. Karin, du hast vieles als selbstverständlich angesehen und einfach gemacht, vor und hinter den «Kulissen». Wir danken dir herzlich für dein Engagement und Mitdenken, du bleibst engagiert als Freiwillige bei der KAB. Dein Franziskanerteam wünscht dir Gesundheit, Energie und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt.

Gottesdienste

Freitag, 21. August

9.00 Eucharistiefeier mit Übertragung auf Radio Maria

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa

Samstag, 22. August

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa

Predigt: Antonia Bilic

Sonntag, 23. August

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa

Predigt: Antonia Bilic

Kollekte: Die dargebotene Hand (Tel. 143)

Freitag, 28. August

17.30–18.30 Kraft aus der Stille (ohne Beichtgelegenheit)

Samstag, 29. August

17.30 Wort-Gottes-Feier mit

Kommunion: Andreas Stalder

Musik: Kantorengruppe unter

der Leitung von Toni Rosenberger

Sonntag, 30. August

10.00 Wort-Gottes-Feier mit

Kommunion: Andreas Stalder

Musik: Kantorengruppe unter

der Leitung von Toni Rosenberger

Kollekte: Caritas Schweiz

Das Seelsorgebänkli

Mittwochs (ausser in den Schulferien), 16.30 bis 17.30 bei der grossen Laterne vor dem Hauptportal der Pauluskirche Gesprächsmöglichkeit für alle über Sinn-, Lebens- und Glaubensfragen.

Beichtgelegenheit fällt aus

Am Freitag, 28. August, 17.30 bis 18.30, findet die «Kraft aus der Stille» ohne Beichtgelegenheit statt.

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern, 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

MO, DI, DO und FR von 8.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30;

MI, 8.30 bis 11.30,

Mittwochnachmittag geschlossen

Willkommen in zwei Teams!

Seit Anfang August arbeitet Alexandra Meier in den beiden Pfarreien St. Paul und St. Maria zu Franziskanern und stellt sich hier gleich selber vor.



Alexandra Meier-Schenk im idyllischen Eigenthal. Foto: Markus Meier

Mein Name ist Alexandra Meier, und ich arbeite seit August als Religions- und Ethik-lehrperson sowie Mitarbeiterin Pfarrei in Ausbildung in den Pfarreien St. Maria zu Franziskanern und St. Paul mit einem 40-Prozent-Pensum.

Vom Land ins städtische Pfarreileben
Aufgewachsen bin ich am Bodensee und kam vor über 20 Jahren der Liebe wegen nach Luzern. Heute leben wir mit unseren zwei Kindern im idyllischen Eigenthal. Zu jeder Jahreszeit geniesse ich die Natur auf ausgedehnten Spaziergängen mit unserem Hund. Bei einer Tasse Tee und einem guten Buch finde ich Entspannung. Schon immer war ich aktiver Teil ländlicher Pfarreien und bin bereits sehr gespannt auf das städtische Pfarreileben, wobei die Hühner noch nie so nah waren wie hier in der Stadt im St. Paul (Anmerkung: Im Pfarrhausgarten St. Paul gibt es Hühner!). Besonders freue ich mich darauf, zwei 3. Klassen als Religionslehrperson begleiten zu dürfen. Jesus als Kinderfreund wird uns durch das kommende Schuljahr begleiten, die Kin-

der mit christlichen Werten vertraut machen und sie in ihrer Persönlichkeit stärken.

Parallele Ausbildung

An zwei Tagen in der Woche bin ich ausserdem am Religionspädagogischen Institut der Uni Luzern, um parallel zu meiner Praxistätigkeit das Aufbaustudium zu absolvieren. Die Ausbildung ist mit ihren drei grossen Kompetenzbereichen Religionsunterricht, Katechese sowie kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation sehr breit aufgestellt und dementsprechend abwechslungsreich und spannend. Ich freue mich sehr auf eine lehrreiche Zeit in einem wundervollen Team und auf viele bereichernde Begegnungen in den beiden Pfarreien.

Alexandra Meier-Schenk

Herzlich willkommen!

Wir heissen Alexandra in St. Paul und in St. Maria zu Franziskanern herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Pfarreiteams St. Paul und St. Maria zu Franziskanern

Pfarreiagenda

Mittagstisch

FR, 21. und 28. August, 11.45
im Paulusheim

Zäme ums Ffür

FR, 21. und 28. August,
18.00 bis circa 20.30, Pfarrhausgarten,
Moosmattstrasse 13

120 Jahre städtischer Frauenbund Luzern

Sommerfest im Rhynauerhof

SA, 22. August, ab 14.00, Rhynauerhof,
Obergrundstrasse 97, Luzern
Ab 14 Uhr Spiel, Spass, Beisammensein,
15 Uhr kleine Feier und ab 18 Uhr
Grillieren. Getränke und Grillschalen
stehen zur Verfügung.

Kulturachsenfest (KAF)

SA, 29. August, 15.00 bis 22.00
Ecke Villenstrasse/Moosmattstrasse
Nach den erfolgreichen drei vorhergehenden Festen wird es wieder ein Fest mit zahlreichen Veranstaltungen rund ums Freigleis geben. Auch beim diesjährigen Fest liegt der Fokus auf Belebung, Musik sowie vielseitigen Begegnungen.

Senior:innentreff: Lotto

MI, 2. September, 14.00, Paulusheim
Ein unterhaltsamer Lottonachmittag mit feinem Zvierli!

GA-Reise: Insel Ufenau

DO, 3. September, Treffpunkt 8.45,
Anfang Gleis 6 im Bahnhof Luzern
(Abfahrt 09.09)
Fahrt mit Zug und Schiff zur Insel Ufenau,
Spaziergang mit Freiluftausstellung
Mittagessen im Gasthaus oder Picknick
(bitte mitbringen). Rückfahrt 15.19
via Rapperswil, Luzern an 17.21
Anmeldung bis MO, 31. August, zwischen 18.00 und 21.00 bei: Reiseleiter
Felix Schönbächler, 041 311 16 12

Plausch-Tanz

DO, 3. und 17. September, 15.00,
Paulusheim

Zweimal «Philo im Garten»

MI, 9. September:
Thema: Freiheit – Geschenk oder Bürde?
MI, 23. September: Wer bin ich? – Auf der Suche nach der eigenen Identität
Jeweils 19.00, Pfarrhausgarten,
Moosmattstrasse 13 (bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus)

Gottesdienste

Samstag, 22. August

15.30 Kommunionfeier, Staffelnhof

Predigt: Florian Flohr

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

Sonntag, 23. August

Chäppelifäscht

9.45 Kommunionfeier, Chäppeli Ruopigen

Predigt: Ruedy Sigrist

Musik: Jodlerfründe Ruopigen

Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

Der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus. Siehe auch Pfarreiagenda

Mittwoch, 26. August

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 29. August

15.30 Kommunionfeier, Staffelnhof

Predigt: Ruedy Sigrist

Musik: Rosette Roth, Klavier

Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 30. August

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche

Abschiedsgottesdienst von Ueli Stirnimann

Gestaltung: Ruedy Sigrist und

Ueli Stirnimann

Musik: Rosette Roth, Orgel

Kollekte: Caritas Schweiz

11.00 Taufe, Pfarrkirche

Mittwoch, 2. September

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Unser Taufkind

Aaron Laurin Schwarzenruber wurde

am 26. Juli in unserer Kirche getauft.

Wir wünschen ihm und allen, die Aaron durch das Leben begleiten, Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Giuseppe Vallan (1936)

Pia Moser (1932)

Herr, schenke ihnen das ewige Leben.

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1

6015 Luzern Reussbühl

041 229 97 00

st.philippneri@kathluzern.ch

pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten:

MO–FR, 8.15–11.30

Zusätzlich am DO, 13.30–17.00

Herzlichen Dank, lieber Ueli

Unseren Pfarreiseelsorger, Ueli Stirnimann, verabschieden wir Ende August mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche und Mitte September im Staffelnhof.



Ueli Stirnimann. Foto: Yuliia Buialska

Am 1. Dezember 2022 hat Ueli Stirnimann seinen Dienst in unserer Pfarrei aufgenommen. Mit seiner feinfühlgigen, ruhigen und wertschätzenden Art fand er rasch Zugang zu den Menschen und gewann die Herzen vieler Pfarreiangehöriger. Von Beginn an war spürbar, dass ihm die Begegnung mit den Menschen am Herzen liegt.

Ueli hat viel bewirkt

Neben seinem grossen Einsatz im Alterszentrum Staffelnhof übernahm Ueli mit grossem Engagement Gottesdienste und Beerdigungen. Gerade in schwierigen Momenten schenkte er den Angehörigen Trost, hörte aufmerksam zu und fand einfühlsame Worte. In den Gottesdiensten verstand er es, mit seiner ruhigen Präsenz und seinen lebensnahen Gedanken viele Menschen zu berühren.

Nicht nur in der Pfarrei, auch im Pfarreiteam war Ueli ein geschätzter Kollege. Seine besonnene Art, seine Hilfsbereitschaft und sein offenes Ohr machten die Zusammenarbeit angenehm und bereichernd. Er begegnete allen mit Respekt und Herzlichkeit und trug so

zu einem guten Miteinander bei.

Wohin führt der neue Weg

Nach beinahe vier Jahren in unserer Pfarrei beginnt für Ueli ein neuer Lebensabschnitt in einer anderen Pfarrei. Auch wenn wir seinen Weggang sehr bedauern und er in unserer Pfarrei eine spürbare Lücke hinterlassen wird, freuen wir uns, dass er seine Berufung als Seelsorger weiterhin leben kann.

Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm von Herzen einen guten Start, viele bereichernde Begegnungen sowie Gesundheit, Zuversicht und Gottes reichen Segen.

Verabschiedung

Wir sind alle herzlich eingeladen, die gemeinsame Zeit mit Ueli zu würdigen und ihm die besten Wünsche für seine neue Aufgabe mit auf den Weg zu geben.

Der Dankgottesdienst findet am Sonntag, 30. August, in der Pfarrkirche statt. Zudem wird Ueli am Sonntag, 13. September, den Jubiläumsgottesdienst im Alterszentrum mitfeiern.

Pfarreiteam und Kirchenrat

Pfarreiagenda

Chäppelifäscht

SO, 23. August, 9.45, Chäppeli Ruopigen

Der gemeinsame Gottesdienst der Pfarreien Littau und Reussbühl eröffnet den Festtag. Musikalische Gestaltung: Jodlerfründe Ruopigen. Im Anschluss Speis und Trank durch die St. Niklausgesellschaft sowie Spiel und Spass für die Kinder.

Wichtige Zeitänderung: Der Gottesdienst beginnt aufgrund der gleichzeitig stattfindenden BMX-Schweizer-Meisterschaft bereits um 9.45 Uhr.

Unser neuer Lebensbaum



Am neuen Lebensbaum hat es Platz für unsere getauften Kinder und für unsere Verstorbenen. Foto: Yvonne Unternährer

Die ehemalige Katholische Arbeitsbewegung (KAB) Reussbühl hatte unserer Pfarrei vor längerer Zeit einen grosszügigen Betrag gespendet. Wir sind sehr dankbar dafür! Von diesem Geld durften wir einen neuen Lebensbaum für unsere Kirche in Auftrag geben. Christoph Zimmermann aus Kriens, ein kreativer Holzbildhauer, erschuf den Baum nach unseren Wünschen. Am Sonntag, 14. Juni, weihte Max Egli diesen neuen Lebensbaum in der Kirche ein. In einem berührenden Gottesdienst wurde er in seinen Dienst gestellt. Von nun an finden unsere getauften Kinder sowie unsere Verstorbenen einen Platz in den Ästen des Lebensbaums. Rita Wipfli, langjährige Präsidentin der KAB, dankt im Namen der KAB allen Beteiligten für die kunstvolle Umsetzung.

Mittagstisch

FR, 4. September, 12.00,

Restaurant Philipp Neri

Anmeldung bis MI, 2. September, im Pfarreisekretariat, 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch

Gottesdienste

Freitag, 21. August

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 23. August

9.45 Kommunionfeier mit KiLi,
Chäppelifest* bei der Wegkapelle
Ruopigen, Reussbühl
Gestaltung: Ruedy Sigris

Kollekte: Hospiz

Musik: Jodlerfründe Ruopigen Reussbühl

Mittwoch, 26. August

9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Bruder Pascal Mettler

Freitag, 28. August

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 30. August

10.00 Kommunionfeier mit KiLi

Gestaltung: Jeanette Marti

Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 2. September

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Karl Abbt

*Die St. Niklausgesellschaft Littau organisiert auch in diesem Jahr das traditionelle Chäppelifäscht bei der Ruopigen-Kapelle. Den Auftakt bildet ein gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien Littau und Reussbühl, musikalisch begleitet von den Jodlerfründe Ruopigen Reussbühl. Anschliessend erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Festbetrieb mit Apéro offeriert durch die Chlausgruppe. Es gibt eine Festwirtschaft, eine Tombola sowie Spiel und Spass für Gross und Klein. Für Kinder organisiert die Ludothek Littau verschiedene Spiele und Aktivitäten, zudem sorgt eine Hüpfburg für Unterhaltung. Hinweis: Beginn dieses Jahr bereits um 9.45 Uhr

Unsere Verstorbenen

Rolf Mathys (1947)

Ruth Schnider (1955)

Agnes Hübner (1929)

Hans Sonderegger (1948)

Kontakt

Pfarrei St. Theodul
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarrei-littau.ch, Sekretariat:
MO–MI, 8.00–11.45;
DO, 8.00–11.45 und 13.30–17.00
Schulferien: MO–DO, 8.00–11.45

Was für ein Abenteuer

Nach einem erlebnisreichen Sommerlager geht es bei der Jubla Littau gleich weiter: Die Jublachilbi lädt Gross und Klein zu Spiel, Spass und Begegnung ein.



SOLA 2026 – Gemeinschaft, Abenteuer und unvergessliche Momente

Foto: Jubla Littau

Im Sommerlager machte sich die Jubla Littau in Oberrickenbach auf die Suche nach Zeus' verschwundenem Herrscherblitz. Zwischen mächtigen Göttern, actionreichen Geländespielen, kreativen Lagerbauten und gemütlichen Abenden am Lagerfeuer erlebten die Kinder und Jugendlichen eine unvergessliche Zeit voller Gemeinschaft, Spiel und Spass.

Es geht lustig weiter

Das nächste Jubla-Highlight steht bereits vor der Tür:

Chilbistände und vieles mehr

Am 5. September lädt die Jubla Littau von 11 bis 18 Uhr zur Chilbi im Zentrum St. Michael ein. Freut euch auf Spiel, Sport und kreative Bastelangebote. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kommt vorbei und besucht die «Jublachilbi»! Wir freuen uns auf euch!

Jubla Littau

Mehr Infos:

jwl.ch oder brlittau.ch

Abschied in den Ruhestand

Angelika Koch: Wer vor ihr steht und etwas braucht, findet ein offenes Herz und ein offenes Ohr. Sie ist für viele wie eine Mama, für andere eine Schwester, für sehr viele eine Freundin – und für alle eine visionäre Leiterin, die Spuren hinterlässt. Mit unermüdlichem Glauben, Positivität und Liebe zu Menschen und Umwelt hat sie in den letzten Jahren die Diakonie in unserer Pfarrei Littau aufgebaut und begleitet. Was mit einem kleinen Kühlschrank, einer Idee und einer Herzensvision begann, wuchs zu einem grossen Projekt: die Futterkrippe. Sie bietet nicht nur kostengünstige Lebensmittel, sondern ist zu einem Ort der Gemeinschaft, der Begegnung und des Angenommenseins geworden. Daneben entstanden der Kleiderschrank im Zentrum St. Michael, das Café Zwischenhalt, der Mittagstisch der Pfarrei, Integrationsprojekte wie Brotchips, Gemeinschaftsanlässe und vieles mehr.

Angelika hält an – für den Menschen. Das ist Diakonie: die ausgestreckte Hand der Kirche, die dem Menschen praktisch begegnet. Dafür sagen wir: Danke, Angelika. Von Herzen und im Namen der ganzen Pfarrei. Für das Neue, das kommt, wünschen wir Angelika Gottes Gunst und Segen in all ihrem Tun und Sein. Möge sie weiterhin zum Segen für viele werden.

Alles Liebe und Gute, viel Freude und Zuversicht, liebe Angelika, wir werden dich vermissen!

Mirela Pfister

Noch mehr über Angelikas wertvolles Wirken in unserer Pfarrei lesen Sie auf unserer Homepage.



Nach vielen Spuren folgt ein neuer Weg – Angelika geht in die wohlverdiente Pension.

Foto: Robert Habijan

Pfarreiagenda

Café Zwischenhalt

FR, 21./28. August, 14.00–17.00,
Pfarrsaal

Meditation im ZSM

FR, 21. August, 8.00–8.30,
Zentrum St. Michael

Brunch für Alleinstehende

SA, 5. September, 9.30, Pfarrsaal
Anmeldung bis: MI, 2. September, beim
Pfarreisekretariat. Unkostenbeitrag:
fünf Franken. Wir freuen uns auf Sie.

frauengemeinschaft-littau.ch

Tageswanderung

DI, 8. September

Braunwald – Bächibezli – Oberblegisee
Brunnenberg

Wanderzeit: 3 Stunden

Abfahrt: Littau mit Auto / Kleinbus
um 7.30

Rückkehr: spätestens um 19.00

Anmeldungen bis SA, 5. September,
18.00: 078 641 86 38

weber.beatrix@bluewin.ch

Kinderartikelbörse in Littau

Zentrum St. Michael

Warenannahme DI, 15. September,
8.30–10.00 und 14.00–16.00, Verkauf:
MI, 16. September, 8.30–11.30 und
13.00–15.00. Kaufen und verkaufen Sie
Herbst- und Winterkleidung, Spielwaren,
Baby- und Kleinkinderartikel und vieles
mehr. kinderkleiderbörse-littau.ch

Herbstmarkt

SA, 12. September, 9.00–15.00,

Passage Zentrum Fanghöfli

Entdecken und geniessen Sie regionale
Produkte, Selbstgemachtes, Handwerk,
kulinarische Köstlichkeiten und
Dienstleistungen aus der Region.

Die Pfarrei ist wieder mit unseren feinen
Brotchips dabei. Erstmals ist zudem die
Frauengemeinschaft Littau mit liebevoll
Selbstgemachtem vertreten.

Zum Vormerken:

Konzert am Bettag

Am Bettag, 20. September, um 17 Uhr
lädt die Pfarrei zu einem besonderen
Konzert im Zeichen der Orgelrevision
ein. Mitwirken werden Wolfgang Sieber
an der Orgel, Regula Schneider an der
Klarinette sowie der Kirchenchor Littau.
Weitere Informationen folgen.

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Karl, Klosterkirche Wesemlin, St. Maria zu Franziskanern, St. Michael, St. Philipp Neri und St. Theodul

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Anton

SA 29. 8. 18.00 Claire Waldspühl-Däschler.

St. Johannes

SO 30. 8. 10.30 Roland Jost, Monika Marta Jost-Rieser, Josef Jost.

St. Josef

SO 23. 8. 10.00 Rosa und Josef Theiler-Gretener.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15
FR 21. 8. Jörg Laurenz Kaufmann;
SA 22. 8. Alice Jost-Müller; DI 25. 8. Annemarie von Moos; DO 27. 8. Monika Rinderknecht-Deiss; Heinrich A. und Thaddée Pfyffer von Altishofen-de Skowronski; Marchesa Emilie Guelfi-Badino und Gatte; Familie Badino-Durrer;
SA 29. 8. Jost und Carla Segesser von Brunegg; Eduard und Ursula

Schumacher-Korber; MO 31. 8. Melchior und Irene Burri-Stébler und Sohn, Karl Burri-Nager; DI 1. 9. Walter Gmür-Beck; MI 2. 9. Philomene Egli; Familie Grüter-Zimmermann, Sebastian Grüter und Angehörige; Familien Amberg und Zürcher; Aloysia und Marie Zimmermann und Eltern; DO 3. 9. Marie Rempfler.

St. Paul

SA 22. 8. 17.30 Gabrielle Steiger-Hofstetter; Elise Dörig-Brügger; MI 26. 8. 9.00 Mitglieder des religiös wohlthätigen Vereins Obergrund; FR 28. 8. 9.00 Marie Christine und Josef Arnold und Eltern und Albert und Frieda Hofer-Rytz; SA 29. 8. 17.30 Giacomo und Maria Corridori-Isoardi und Familien und Lucia und Emilio Corridori; Karl und Bertha Probst-Vogt und Angehörige.

Peterskapelle

SA 22. 8. 9.00 Josef Burri-Achermann; Franz Rochus an der Allmend; Jost Knab; Michael Xaver Dub; Josef Zurmühle; Anna Maria Scherer; Josef Schlapfer.



Ein kleines Licht in der Verenaschlucht bei Solothurn. Foto: Magdalena Strauss

Sonntagslesungen

Sonntag, 23. August

Jes 22,19–23
Röm 11,33–36
Mt 16,13–20

Sonntag, 30. August

Jer 20,7–9
Röm 12,1–2
Mt 16,21–27

Kapuzinerkloster Wesemlin

MI, 19. August/MI, 2. September, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis 9.00: Beten für die Familien
SO, 23. August, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Bruno Fäh, Bruder Adrian Müller
FR, 28. August, 15.00, Rita-Messe, ab 14.00: Treffen im Café Kreyenbühl Wesemlin
SO, 30. August, 10.00, Himmelweit-Gottesdienst, Bruder Josef Regli, Monika Schmid
Vorschau: SO, 6. September, 10.15, Waldkapellengottesdienst in der Wesemlinwaldkapelle (bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche), Bruder Adrian Müller

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00 ¹	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichthören: 16.15–17.00;

³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	14.45		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15, DO 8.00, MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche	7.00	7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45 ¹ ; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	10.00 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 16.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00
Wesemlin (BZ)	16.15		

¹ Letzter DO im Monat; ² Im tridentinischen Ritus; ³ An jedem ersten SA im Monat

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00 MI 2. 9. bis SA 5. 9. 19.00 Mutter Teresa
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Paul, DO 17.30
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

In der Hofkirche: Chorherrenstift

Täglich, 7.45: Morgenlob

DI, DO, FR, 18.00: Abendlob und MI, 17.45: Abendlob mit Totengedächtnis
SO, 17.15: Gesungene Vesper (deutsch)

Zeichen der Zeit

Afrikanische Wallfahrt



Verschiedene afrikanische Traditionen prägen die Wallfahrt. Foto: F. Bosshard

pd. Unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung – vereint im Glauben» findet am 29. August die afrikanische Wallfahrt in Einsiedeln statt. Die Wallfahrt beginnt um 10.30 Uhr vor der Klosterkirche. Daran schliesst ein Kreuzweg, begleitet von Gebeten und Liedern aus verschiedenen afrikanischen Traditionen, an. Um 12.30 Uhr feiert Bischofsvikar Valentine Koledoye die Eucharistie in der Klosterkirche. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, beim gemeinsamen Picknick und geselligen Beisammensein die Gemeinschaft zu pflegen. Aus verschiedenen Regionen der Schweiz werden Busfahrten nach Einsiedeln organisiert. *SA, 29. August, ab 10.30, Klosterkirche Einsiedeln; Infos zur Wallfahrt und zu den Busfahrten: info.africath@yahoo.com (Marco Schmid)*

«Aus jedem Rest ein Fest»



Aus geretteten Lebensmitteln entsteht ein feines Menu (2025). Foto: R. de Paolis

«Aus jedem Rest ein Fest» – unter diesem Motto findet zum wiederholten Male das sogenannte Foodsave-Bankett in Luzern statt. Aus geretteten Lebensmitteln kochen Spitzenköch:innen ein feines Festessen bestehend aus Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Auf diese Weise wird auf die Lebensmittelverschwendung aufmerksam gemacht. Die Salsa-Band Dar Vida «light» begleitet den Anlass mit Salsa-Rhythmen. Teilnehmen, mitessen und bezahlen, was es einem persönlich wert ist.

SA, 5. September, 11.00–15.00, Kapellplatz; Infos: foodsave-bankette.ch/luzern

Herausgepickt

Landeswallfahrt zu Bruder Klaus

Am Mittwoch, 2. September, findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft statt. Um 9.15 Uhr beginnt die Wallfahrt mit einem Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln. Im Anschluss daran findet um 11.15 Uhr eine Andacht mit Reliquiensegen in der Ranftkapelle in Flüeli statt. Die Fahrt nach Flüeli-Ranft erfolgt mit dem Gratisbus oder mit Privatauto. Um 12.15 Uhr lädt die Landeskirche die Wallfahrerinnen und Wallfahrer zu einem Apéro und zum anschliessenden Mittagessen ins Gasthaus Paxmontana ein. Ein Gratisbus bringt die Pilger:innen um 14.30 Uhr nach Sachseln. Die Wallfahrt steht unter der Leitung von Pater Bruno Oegerli, leitender Priester im Pastoralraum Michelsamt, Beromünster. Bereits um 6.30 Uhr treffen sich die Fusspilgerinnen



Der Ranft mit seinen Kapellen. Foto: zvg

und -pilger in Stans am Bahnhof und marschieren in vier bis fünf Stunden den Bruder-Klausen-Weg ins Flüeli (Ankunft zur Andacht).

MI, 2. September, 9.15 in Sachseln oder bereits um 6.30 in Stans (zu Fuss); Infos: lukath.ch/wallfahrt
Anmeldung für eine Fahrgelegenheit in den Ranft (Ranft-Mobil): 041 670 30 30 oder ranft-mobil.ch

Leben heisst lernen

Zauber im Holunderstrauch

Was hat Frau Holle mit dem Holunderstrauch zu tun? Wer wohnt in diesem schönen Strauch mit seinen tiefschwarzen Beeren und wieso dachten die Menschen früher, dass er Zauberkräfte hat? Das Heilpflanzenmärchen von Elke Bräunling wird in Schweizerdeutsch erzählt und richtet sich an Kinder zwischen fünf und zehn Jahren (Begleitung durch Erwachsene). Die Kinder erfahren Spannendes über diese Heilpflanze und basteln einen Glückskugelschreiber. *MI, 26. August, 15.00–16.30, Kapuzinerkloster Wesemlin; Info und Anmeldung bis 23. August: herbelle.ch/buchung*

Einkehrtag von Pro Ecclesia

Der Verein Katholische Volksbewegung Pro Ecclesia lädt am 29. August zum jährlichen Einkehrtag ein. Beginn ist um 10 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Hofkirche. Im Anschluss hält Philipp Isenegger einen Vortrag zum Thema «Eucharistie – Herz der Kirche – Quelle und Höhepunkt». Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen um 12.45 Uhr im Pfarreisaal. Der Verein lädt alle ein, ob tief im Glauben verwurzelt, zweifelnd oder einfach interessiert. *SA, 29. August, ab 10.00, Pfarrei St. Leodegar im Hof; Infos: proecclesia.ch*

Dies und das

Friedhofscfé unter der Linde

Vom 20. August bis und mit 10. Oktober öffnet wieder das Café unter der Linde im Friedental. Nur bei trockenem Wetter. *DO, 20. August, bis SA, 10. Oktober, 14.00–18.00, Friedhof Friedental*
Infos: friedhofscfe.ch

Tauschbörse Zimmerpflanzen

Vom 25. August bis 22. September findet in der Antoniuskapelle der Franziskanerkirche eine Pflanzentauschbörse statt. Eigene Pflanzensetzlinge können gebracht und andere mitgenommen werden. Am 25. August, wird die Tauschbörse um 17 Uhr mit einem Apéro eröffnet. *DI, 25. August bis DI, 22. September, 7.30–18.30, Franziskanerkirche (Antoniuskapelle)*

Kinderheim Titlisblick

Zum Thema «Kinderheim Titlisblick, ein Zuhause auf Zeit» spricht Judith Haas, Heimleiterin Kinderheim Titlisblick, am 4. September. Diesen Vortrag im Viva Luzern Wesemlin organisiert das Forum plus/minus 80 Wesemlin. Im Anschluss daran bietet sich die Gelegenheit zu einem Lunch im Selbstbedienungsrestaurant Venus. *FR, 4. September, 10.00, Viva Luzern Wesemlin, Kapuzinerweg 12/14*

Kurzhinweise

Begegnung am Wasser

An diesem Abend voller Geschichten, Erfahrungen und Begegnungen berichtet der Quartierpolizist Marco Berglas über seinen Beruf und sein Wirken im Quartier St. Karl. Die 4. Klassen der Kinderchöre St. Karli eröffnen diesen Abend. *MI, 2. September, 18.00–20.00, Kirche St. Karl, Obere Terrasse; siehe Seite 9*

Reise zur Ars Electronica

Was ist der Mensch angesichts der technologischen Entwicklung? Welche Zukunft wollen wir gestalten? Eine Reise für Menschen, die sich für die Schnittstellen von Technologie und Kunst interessieren und sich im Dialog den grossen philosophischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit stellen möchten. *MI, 9., bis SO, 13. September, Linz (Österreich); Infos und Anmeldung bis 30. August: marco.schmid@kathluzern.ch*

Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote der Katholischen Kirche Stadt Luzern: kathluzern.ch/stellen



Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.

Zitiert

Strom Gottes

Alles, was Strom braucht
zu Hause lassen
den inneren Strom
runterdrehen
in den Strom Gottes steigen
den breiten Fluss der Liebe
sich tragen
und verwirbeln lassen
tief einatmen
und abtauchen
herumstromern
sich herantasten
an den Grund
unerforschter Welten
sich überraschen lassen
von herrlichen Perlen
sich von der Strömung
ziehen lassen
zum Urquell allen Lebens

Miriam Falkenberg

aus: Pfarrbriefservice.de

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

**KATHOLISCHE
KIRCHE** STADT LUZERN

Katholische Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

**Katholische Kirche
Reussbühl
St. Philipp Neri**

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Lüttau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 19000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen
richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
pfarreiblatt@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 17/2026: 31. August

Blickfang



Mittagstisch in der Pfarrei St. Karl vor der Sommerpause. Foto: Florina Gilg-Huwlyler

Miteinander mittagessen

am. Der letzte Mittagstisch in der Pfarrei St. Karl vor dem Sommer war besonders. Besonders fein, wie auf dem Bild zu sehen ist. Während der Schulferien haben die Mittagstische pausiert. Mit Beginn des neuen Schuljahres starten diese Angebote wieder. An fast jedem Tag in der Woche gibt es die Möglichkeit, in Gemeinschaft das Mittagessen zu geniessen. Für einen kleinen Beitrag gibt es eine gute Mahlzeit. Viele dieser Mittagstische finden an Pfarreistandorten statt. So in den Pfarreien St. Anton, St. Johannes, St. Karl, Der MaiHof – St. Josef, St. Leodegar, St. Maria oder in St. Paul. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter: kathluzern.ch/mittagstische

Tipps

Kino

A sad and beautiful world

Nino und Yasmina kommen am selben Tag im selben Spital zur Welt, während in ihrem Land Libanon der Bürgerkrieg tobt. Als Kinder eng befreundet, verlieren sie sich aus den Augen und begegnen sich 20 Jahre später wieder. Es ist Liebe auf den zweiten Blick. Doch ihre Vorstellungen vom Leben und von einer gemeinsamen Zukunft könnten unterschiedlicher kaum sein. Private Erlebnisse und politische Unruhen haben in ihren Leben Spuren hinterlassen. Eine Liebesgeschichte, die sich über drei Jahrzehnte entfaltet.
Ab 20. August, Stadtkino Luzern
Spielzeiten: stadtkino.ch

Fernsehen

Virtuos und viral

Die britische Organistin Anna Lapwood, der japanische Pianist Hayato Sumino und der polnische Gitarrist Marcin begeistern ihr Publikum. Die drei jungen Klassikstars verbindet der Wunsch, klassische Musik allen zugänglich zu machen. Sie verknüpfen erfolgreich die Konzertbühne mit Social Media.
SO, 23. August, 12.00,
Sternstunde Musik, SRF 1

Buch

Franz von Assisi

Worin liegt das Vermächtnis von Franz von Assisi, dem Mystiker und Menschenfreund? Wieso ist Franziskus so bleibend aktuell? Warum hat es bis heute diese Kraft? Im Buch «Das Ver-

mächtnis des Franz von Assisi – Prophetische Schriften für heute gelesen» präsentiert der Autor Niklaus Kuster eine wenig bekannte Quelle und die entscheidenden Schriften aus den letzten Lebensjahren. Kuster bringt das Vermächtnis des Franziskus ins Gespräch mit den Herausforderungen der Gegenwart.
Niklaus Kuster, *Das Vermächtnis des Franz von Assisi*, Patmos Verlag 2026, 240 Seiten, 37.90 Franken

Schlusspunkt

Trösten ist eine Kunst des Herzens. Sie besteht oft nur darin, liebevoll zu schweigen und schweigend mitzuleiden.
Otto von Leixner (1847–1907)
Österreichisch-deutscher Schriftsteller